

Deutsche Cloud für neue Demenztherapie-App

Das dänische Unternehmen Brain+ nutzt die Open Telekom Cloud zur Erschließung neuer Märkte



Referenzprojekt:

brain+

„Mit der Open Telekom Cloud haben wir das ideale Sprungbrett gefunden, um unsere Demenztherapie-App auch in Deutschland und Großbritannien anzubieten.“

George Webberley, Technischer Leiter, Brain+

Demenz wird langsam zu einer Volkskrankheit – vor allem in alternden Gesellschaften. Weltweit leben etwa 55 Millionen Menschen mit dieser Krankheit. In Deutschland hat sich die Zahl der Menschen mit Demenz seit 2001 etwa verdoppelt – auf aktuell 1,8 Millionen. Und: Demenz ist nach wie vor unheilbar, weshalb Prävention eine entscheidende Rolle spielt.

In den letzten Jahren hat die Kognitive Stimulationstherapie (KST) für die Demenz-Vorsorge von sich Reden gemacht. Die Methode wurde 2003 im Großbritannien entwickelt und ist seitdem auch klinisch validiert worden: Das Fortschreiten der Krankheit, gemessen am Nachlassen der kognitiven Fähigkeiten, konnte bei Patienten mit leichter bis mittlerer Demenz um bis zu sechs Monate verlangsamt werden. Die kognitive Stimulationstherapie wurde von der World Alzheimer's Association zur weltweiten Anwendung empfohlen und ist seit 2016 eine Leitlinien-Therapie in Deutschland.

Die KST ist ein strukturiertes Übungsprogramm, welches das Denken und das Gedächtnis fördert. Mit einer Mischung aus Gesprächen, Wortspielen, Rätseln, Musik, Bildern usw. wird die geistige Aktivität angeregt. In der Regel nehmen fünf bis sieben Menschen mit Demenz an einem 14-wöchigen KST-Gruppenkurs teil, der von einem oder zwei KST-geschulten Therapeuten geleitet wird.

Das in Kopenhagen ansässige Scale-up-Unternehmen Brain+ unterstützt KST-Therapeuten mit einer eigenentwickelten App namens CST-Therapist Companion. Die App basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und unterstützt die Durchführung von KST-Sitzungen durch die Bereitstellung von Materialien für Übungen (aus einem Content-Management-System), um die Vorbereitungszeit zu verkürzen und eine einheitliche Therapie sicherzustellen. Außerdem organisiert es den

Ablauf der einzelnen Sitzungen. Die App gibt dem Therapeuten ein umfassendes Werkzeug an die Hand, das die KST-basierte Demenztherapie verwaltet, erleichtert und optimiert.

Seit der Produktfreigabe Anfang 2023 hat Brain+ bereits die ersten Kunden auf dem dänischen Markt gewonnen. In einem nächsten Schritt erstellte das Unternehmen eine adaptierte Version der App, die auf dem deutschen Markt eingeführt wurde. Das Ziel: eine Zulassung des Produkts als digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) in Deutschland. Um die strengen Richtlinien für den deutschen digitalen Gesundheitsmarkt zu erfüllen, wollte das Team das Backend für seine App aus einer deutschen Cloud bereitstellen, und Brain+ wählte die Open Telekom Cloud. Der Betrieb auf der Open Telekom Cloud bietet dem Team zudem einen Rahmen, seine App in Großbritannien anzubieten und später auch in anderen Märkten Europas.

Auf einen Blick

- Demenztherapie-App, veröffentlicht in einer ersten Produktversion in Dänemark und Deutschland
- Basis für die Akzeptanz als digitale Gesundheitsanwendung (DiGA)
- Erfüllung der Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz in der Cloud
- Verlagerung des Backends in die Open Telekom Cloud
- Volle Skalierbarkeit und Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Basis für die Bearbeitung des deutschen und britischen Marktes sowie spätere Ausweitung auf andere europäische Märkte
- Vollständig skalierbar
- Unterstützt Cloud-native Methoden
- Unterstützung als Circle Partner

Die Referenz im Detail

Herausforderung

Durch mehrere Gesetzesänderungen in den letzten Jahren ist in Deutschland ein Markt für Gesundheits-Apps (sogenannte DiGAs) entstanden. Sobald eine Gesundheits-App ordnungsgemäß als DiGA gelistet ist, können Therapeuten und Ärzte sie verschreiben – und die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

Doch damit eine neue Gesundheits-App die DiGA-Zulassung erhält, muss sie die sehr strengen Anforderungen der DiGA-Verordnung (DiGAV) an Datenschutz und IT-Sicherheit erfüllen. Hierfür ist eine Zulassung durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) erforderlich. Dieses Institut bewertet Produktkriterien wie Qualität, Funktionalität, Datensicherheit und Datenschutz.

„Vor diesem Hintergrund war es für uns keine Option, eine in den USA ansässige Cloud als Betriebsplattform für das Backend zu nutzen“, erklärt George Webberley, Full-Stack Developer und Tech Leader bei Brain+. „Wir wollten uns von Anfang an für den deutschen und europäischen Markt entsprechend positionieren.“

Lösung

Um die Grundlage für die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen in Deutschland, Großbritannien und dem Rest Europas zu schaffen, migrierte Brain+ sein Backend in die Open Telekom Cloud. „Hier betreiben wir unser Content Management System und nutzen dafür Dienste wie den Relational Database Service, Elastic Cloud Server, Elastic Volume Storage, Caching und Backup.“ Darüber hinaus nutzt Brain+ auch grundlegende Dienste, die für die Nutzung der Cloud entscheidend sind, beispielsweise die Virtual Private Cloud, Elastic Load Balancer und den Elastic IP Service.

Die Anwendungslandschaft von Brain+ basiert auf modernen, Cloud-nativen Technologien wie Microservices, weshalb auch der Kubernetes Service – die Cloud Container Engine – wichtig war. Seit 2022 läuft die CST-Therapist Companion App auf der Open Telekom Cloud, in der sie laufend aktualisierte Versionen und neue Funktionen erhält. Sie bildet die Basis dafür, dass Kunden auf die Lösung zugreifen können.

Kundennutzen

Mit der Open Telekom Cloud kann Brain+ seine Angebote nach Deutschland ausweiten und das Marktpotenzial für Demenzerkrankungen erschließen. Die Plattform ermöglicht es Brain+, die angebotenen Dienste in Übereinstimmung mit den deutschen regulatorischen Anforderungen für Gesundheits-Apps bereitzustellen, d.h. einschließlich umfassender Sicherheit und Schutz für vertrauliche und sensible Daten. Damit sind auch die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der Funktionen der App geschaffen – und für eine eventuelle Zulassung als DiGA.

Die Open Telekom Cloud bietet volle Skalierbarkeit für weiteres Geschäftswachstum, unterstützt Cloud-native Technologien und die Expansion auf andere Märkte. Durch die Aufnahme als Circle Partner kann Brain+ auch die Vorteile des Partner-Ökosystems nutzen, z.B. Unterstützung bei der Optimierung der Architektur und persönliche Beratung.

Kontakt

www.t-systems.de/kontakt
0800 33 09030

Herausgeber

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland